

**Liebe Studierende,**

wir möchten Sie herzlich zur klinischen Rotation an der Klinik für Pferde, allgemeine Chirurgie und Radiologie begrüßen!

Folgende Informationen sind wichtig, um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Rotationen an unserer Klinik zu ermöglichen.

Für jede Rotationsgruppe gibt es einen zuständigen Gruppenleiter, der Sie am ersten Tag der Rotation um 9.00 Uhr im Aufenthaltsraum 1.OG der Pferdeklinik empfangen und in die Einzelheiten der Rotation einführen wird.

**Benötigtes Equipment:**

An der Klinik ist ein Overall zu tragen, der zu Beginn der Rotationen gegen **20,- €** Pfand im Sekretariat im 1. OG zu erhalten ist. Zudem muss festes Schuhwerk getragen werden.

Weiter sind mitzubringen:

- Stethoskop
- Fieberthermometer
- Kugelschreiber
- Edding bzw. Marker zur Beschriftung von Spritzen und Medikamenten
- Schere

Ein Spind zur Unterbringung Ihrer Sachen wird von uns gegen 20,- € Schlüsselpfand gestellt.

**An- und Abtestat:**

Wir bitten die Rotationsstudenten vor Beginn der Rotation in der Pferdeklinik ihr Grundwissen der allgemeinen Propädeutik des Pferdes aufzufrischen, da dieses während der gesamten Rotation benötigt wird.

Um dies zu gewährleisten werden im Rahmen der klinischen Rotation zwei Testate durchgeführt:

1. Zu Beginn (1. Tag) ein An-Testat in Form eines Multiple Choice-Testes (erfragt werden propädeutische Kenntnisse aus der Vorlesung)

Beispiel: „Bitte nennen sie die physiologische Körpertemperatur beim Pferd“

2. Am Ende (letzter Tag) ein Abtestat in Form eines OSCE-Test (Objective structured clinical examination Test = praktische Übung zu einer während der Rotation erlernten Untersuchungstechnik/Erkrankung)

Beispiel: „Beurteilung eines Röntgenbildes, einer Endoskopie oder einer Ultraschalluntersuchung“.

Die erfolgreiche Teilnahme an beiden Tests wird auf dem „Laufzettel“ vom Gruppenleiter bescheinigt und ist für die Scheinvergabe erforderlich.



**Zu den Aufgaben der Rotationsstudenten in der Pferdeklunik gehören:**

- Vorstellung der ihm zugeteilten Patienten bei der Morgen- bzw. Abendvisite.
- Teilnahme sowie Vorbereitung der angebotenen Kurse wie z.B. Angewandte Anatomie des Pferdes, Röntgenkurs usw.
- Die Anwesenheitspflicht während der Rotation ist täglich von 7.45 Uhr (am ersten Tag ab 9.00Uhr) bis 16.30 Uhr
- Zudem sind von jedem Studierenden ein Tag Wochenenddienst (Treffpunkt 8.30 Uhr & 17.00 Uhr an der Apotheke) und wochentags 2 Abenddienste (Treffpunkt und Uhrzeit ist mit dem diensthabenden Intern jeweils am Ende der Abendvisite abzusprechen) in den 14 Tagen zu leisten.
- Die Dienste sind jeweils so zu verteilen, dass an jedem Wochenende bzw. Abenddienst mindestens ein Student anwesend ist.
- Mithilfe bei der Untersuchung und Behandlung der Patienten zwischen 7.45 Uhr und 16.30Uhr

**Visite:**

Der Studierende stellt seine Patienten in der Visite vor. Er hat sowohl morgens vor 8.00 Uhr als auch nachmittags vor 16.00 Uhr seine ihm zugeteilten Patienten zu untersuchen. Dies findet ab dem 2. Tag der Rotation statt.

Hierbei sind folgende Punkte des abgekürzten Allgemeinen Untersuchungsganges durchzuführen:

- Atmung (am besten von außerhalb der Box, 30 Sek. auszählen x 2 = Frequenz/min; Normwert 10-14 Atemzüge/min)
- Puls (15 Sek. auszählen x 4 = Normwert 28-40/min, kräftig, regelmäßig, gleichmäßig, Arterie gut gespannt und gefüllt)
- Lidbindehäute (blassrosa)
- Maulschleimhaut (blassrosa)
- KFZ (2s)
- Blutangebot (prompt, Vene gut anstaubar beidseits)
- Hautelastizität (erhalten)
- Auskultation des Herzens (Normwert 28-40/min, kräftig, regelmäßig, Herztöne gut abgesetzt und rein)
- Auskultation der Lunge (vesikuläres Atemgeräusch)
- Auskultation des Abdomens /Peristaltik:

links	rechts	+++	Hyperperistaltik
oben	oben	++	Normoperistaltik
links	rechts	+	Hypoperistaltik
unten	unten	--	Peristaltik aufgehoben

- Pulsationskontrolle an der Hauptmittelfußarterie aller vier Gliedmaßen (keine vermehrte Pulsation fühlbar bzw. negativ)
- Körpertemperatur (37,5 – 38,0 C°)
- Kotabsatz (geballt)
- Appetit



**Speziell für orthopädische Patienten ist durchzuführen:**

- Verbandskontrolle (verrutscht, schnürt, verschmutzt usw...)
- Funktionskontrolle  
(Pferd einmal in der Box im Kreis führen, kontralaterale Gliedmaße aufheben)
- Pulsationskontrolle aller Gliedmaße
- Bsp. : Funktion gut, Verband in situ, Pulsation negativ

**Speziell für chirurgische Patienten mit Wunden ist durchzuführen:**

- bei primärer Wundheilung Nähte in situ ?
- Exsudat? Welcher Art?
- Wundgeruch?
- Beurteilung von Granulationsgewebe und Epithelsaum
- Schwellung?

**Speziell bei Patienten mit Venenkathetern: Bitte nur mit Handschuhen**

- Anstaubarkeit der Vene auf beiden Seiten
- Katheter in situ?
- Kathetereinstichstelle  
(Exsudation, Schwellung, Schmerzhaftigkeit, höher temperiert)

Um die Visite nicht unnötig in die Länge zu ziehen, ist die Vorstellung der Patienten so kompakt wie möglich zu gestalten.

**Morgenvisite (Treffpunkt 8.15 Uhr im Röntgenbildbetrachtungsraum)**

- Name des Patienten
- Einstellungsgrund bzw. Diagnose
- Vitalparameter (Atemfrequenz, Herzfrequenz, Temperatur)
- Angaben über weitere Maßnahmen zur Diagnosestellung, Behandlungen und Medikamente
- Zusätzlich zu den Vitalparametern:
  - o Koliker  
(Peristaltik, Schleimhäute, KFZ, Pulsation, OP-Wunde, Appetit, Kotabsatz)
  - o Orthopädische Patienten  
(Verbandskontrolle, Funktionskontrolle, Pulsationskontrolle)
  - o Wunden (Wundkontrolle)
  - o Katheter (Katheterkontrolle, Venenkontrolle)

Bsp.: Das ist „Anton“ nach Kolik-OP mit der Diagnose „Lipoma pendulans“. Das Allgemeinbefinden ist ungestört. Er zeigt heute eine Atemfrequenz von 14/min, eine Herzfrequenz von 40/min und eine Temperatur von 37,6°C, die Peristaltik ist rege und auslaufend auf allen 4 Quadranten, Pulsation negativ, Kotabsatz geballt, Appetit gut, OP-Wunde sauber und trocken, ggr. Wundödem bds. der Medianen, bekommt weiter Amoxicillin, Gentamycin, Flunixin, Heparin nach Blutbildkontrolle und wird angefütert nach Plan.

Bsp.: Das ist „Lisa“ ein Tag nach „Arthroskopie des Sprunggelenks hinten rechts“, Verband in situ, Funktion gut, Kotabsatz geballt, Darmperistaltik ist in allen vier Quadranten vorhanden. Sie bekommt heute einen Verbandswechsel und Phenylbutazongel per os.



**Abendvisite (Treffpunkt pünktlich 16 Uhr in der Orthopädie-Behandlungshalle)**

- Name des Patienten
- Einstellungsgrund bzw. Diagnose
- Vitalparameter nur wenn Abweichung von der Norm
- Zusammenfassung/ Fazit des Tages (welche Untersuchungen und deren Ergebnisse, Verbesserung o. Verschlechterung des Allgemeinzustandes usw.)

**Wochenplan**

Im Anhang finden Sie einen 2-Wochenplan mit einer Grobeinteilung für die kommenden 14 Rotationstage sowie eine Liste mit klinisch relevanten anatomischen Strukturen und den diagnostischen Anästhesien.

Die Rotationsgruppe soll sich am Anfang der Rotation in zwei Gruppen aufteilen, jeweils in eine Gruppe für die Innere und eine für die Orthopädie-/Chirurgieabteilung. Zusätzlich ist immer ein Rotant aus der Internistikgruppe in der Bildgebenden Abteilung eingeteilt („praktischer Teil Bildgebung“). Hierbei sollte eine Handynummer auf die grüne Tafel im Röntgen geschrieben werden, damit das Röntgenteam bei Bedarf anrufen kann. Sollte dies nicht möglich sein oder der Student hat schlechten Netzempfang etc. besteht Anwesenheitspflicht im Röntgen.

Des Weiteren sind alle Kurse vorzubereiten, für die entsprechendes Vorbereitungsmaterial bereitgestellt wurde. Für das „Tutorium Bildgebende Diagnostik“ sind alle Fälle unter den Studenten zu verteilen und im Voraus zu bearbeiten. Dies gilt auch für den Kurs „Angewandte Anatomie“. Entsprechende Fälle bzw. anatomische Strukturen befinden sich auf dem Laufzettel. Während der Kurse wird die Leistung überprüft und entsprechend auf dem Laufzettel quittiert. Dieser ist für das Bestehen der Rotation in der Pferdeklunik vollständig ausgefüllt im Sekretariat ab zugeben.

Nur nach vollständiger absolvierter Rotation wird der Schein für die klinische Rotation an der Pferdeklunik ausgestellt. Fehltermine und Fehlzeiten sind mit dem Gruppenleiter abzusprechen und ggf. nachzuarbeiten. Bei unzureichender Leistung behalten wir uns vor, die Scheinvergabe zu verweigern.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei den Klinischen Rotationen und bei Rückfragen steht Ihnen gerne unser Sekretariat Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 12:00 Uhr unter der Telefonnummer: 030/838-62290 zur Verfügung.

Ihr Team der Pferdeklunik

